



Amtsblatt

für den

Landkreis Eichsfeld

Jahrgang 2010	Heilbad Heiligenstadt, den 11.02.2010	Nr. 05
---------------	---------------------------------------	--------

Inhalt

Seite

A Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Eichsfeld

- Bekanntgabe gemäß § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) ... 23
- Öffentliche Bekanntmachung nach §§ 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) ... 23
und 7 Abs. 1 Sachenrechtsdurchführungsverordnung (SachenR-DV)
- Gemarkung Mengelrode -

B Veröffentlichungen sonstiger Stellen

- keine -

Herausgeber: Landkreis Eichsfeld

Bezugsmöglichkeiten: Das Amtsblatt kann beim Landkreis Eichsfeld/Hauptamt/Kreistagsbüro und Pressestelle, Friedensplatz 8, 37308 Heilbad Heiligenstadt, **als Abonnement, Einzelausgabe oder blattweise** bezogen werden. Tel.: (03606) 650 -1240 / 1241 / 1242;
Preis je Doppelseite 0,10 € zuzüglich Versandkosten.

Erscheinungsweise: in der Regel dienstags,
auch unter der Internetadresse www.kreis-eic.de (Aktuelles, Amtsblatt)

Bekanntgabe gemäß § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Die Gemeinde Kefferhausen vertreten durch den Bürgermeister Herrn Opfermann hat bei der Unteren Wasserbehörde (UWB) mit Schreiben vom 29.10.2009 und Nachtrag vom 03.12.2009 den Antrag gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I 2005 Nr. 37, Seite 1757, berichtigt Seite 2797), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes zur Neufassung des Raumordnungsgesetzes und zur Änderung anderer Vorschriften (GeROG) vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986), auf Genehmigung eines Gewässerausbaus in Form der Erneuerung der Ufermauer des „Mäuseborn“ in Kefferhausen zur Sicherung des Abflussprofils auf einer Länge von ca. 197,50 m innerhalb der Ortslage Kefferhausen, gestellt.

Bei dem genannten Vorhaben handelt es sich um ein Vorhaben, welches dem Geltungsbereich des § 3 d des UVPG i. V. m. Anlage 1 Ziffer 13.16 (sonstige Ausbauvorhaben) des UVPG unterliegt. Daher besteht eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach Maßgabe des Landesrechtes. Nach § 3 des Thüringer Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (ThürUVPG) vom 20. Juli 2007 (GVBl. Nr. 7, S. 85) i. V. m. Anlage 1 Ziffer 1.11 (sonstige Ausbauvorhaben) des ThürUVPG ist eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls durchzuführen.

Gemäß § 3a Satz 1 UVPG stellt die zuständige Behörde auf Antrag des Vorhabensträgers fest, ob nach den §§ 3b bis 3f UVPG i. V. m. § 3 ThürUVPG für das Vorhaben eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Gemäß § 3a Satz 2 UVPG wird hiermit folgendes bekannt gegeben:

Aufgrund der allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls unter Berücksichtigung der Kriterien der Anlage 2 zur ThürUVPG wird gemäß § 3 c UVPG festgestellt, dass mit dem geplanten Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen verbunden sind.

Eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht auf der Grundlage der derzeitigen gesetzlichen Bestimmungen für das geplante Vorhaben nicht.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Entscheidung gemäß § 3a UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist. Die Entscheidungsgründe sind der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Thüringer Umweltinformationsgesetz (ThürUIG) vom 10. Oktober 2006 (GVBl. Nr. 14, S. 513) im Landratsamt, Untere Wasserbehörde, Friedensplatz 8, 37308 Heiligenstadt, zugänglich.

Heilbad Heiligenstadt, den 11.02.2010

gez. Dr. Werner Henning
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung nach §§ 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) und 7 Abs. 1 Sachenrechtsdurchführungsverordnung (SachenR-DV)

Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für den Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Der Zweckverband "Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld" Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt hat bei der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Eichsfeld beantragt, zu Lasten der nachfolgend aufgeführten Grundstücke das Bestehen einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit zu Gunsten des Antragstellers für eine wasserwirtschaftliche Anlage oder Leitung gemäß § 9 Abs. 1, 4 des GBBerG in Verbindung mit §§ 1, 7 der SachenR-DV zu bescheinigen.

- | | | | | | |
|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------|----------------|-------------|
| 1) | Gemarkung Mengelrode
eingetragen im Grundbuch von Mengelrode | Flur
Band | 5
1 | Flur-
Blatt | 29/3
181 |
| | <u>Gesamtinhalt Dienstbarkeit / Anlagenbeschreibung:</u> | | | | |
| | Mischwasserkanal DN 150 Stz. In der Gemarkung Mengelrode
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m | | | | |
| 2) | Gemarkung Mengelrode
eingetragen im Grundbuch von Mengelrode | Flur
Band | 5
1 | Flur-
Blatt | 29/1
182 |
| | <u>Gesamtinhalt Dienstbarkeit / Anlagenbeschreibung:</u> | | | | |
| | Mischwasserkanal DN 150 Stz. In der Gemarkung Mengelrode
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m | | | | |
| 3) | Gemarkung Mengelrode
eingetragen im Grundbuch von Mengelrode | Flur
Band | 5
1 | Flur-
Blatt | 37
96 |
| | <u>Gesamtinhalt Dienstbarkeit / Anlagenbeschreibung:</u> | | | | |
| | Mischwasserkanal DN 150 Stz. In der Gemarkung Mengelrode
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m | | | | |
| 4) | Gemarkung Mengelrode
eingetragen im Grundbuch von Mengelrode | Flur
Band | 5
1 | Flur-
Blatt | 90/1
22 |
| | <u>Gesamtinhalt Dienstbarkeit / Anlagenbeschreibung:</u> | | | | |
| | Mischwasserkanal DN 150 Stz. sowie ein Kontrollschacht in der Gemarkung Mengelrode
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m | | | | |
| 5) | Gemarkung Mengelrode
eingetragen im Grundbuch von Mengelrode | Flur
Band | 7
1 | Flur-
Blatt | 29/4
297 |
| | <u>Gesamtinhalt Dienstbarkeit / Anlagenbeschreibung:</u> | | | | |
| | Schmutzwasserkanal DN 200 Stz. In der Ortslage Mengelrode
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 6,00 m | | | | |
| 6) | Gemarkung Mengelrode
eingetragen im Grundbuch von Mengelrode | Flur
Band | 7
1 | Flur-
Blatt | 29/5
298 |
| | <u>Gesamtinhalt Dienstbarkeit / Anlagenbeschreibung:</u> | | | | |
| | Schmutzwasserkanal DN 200 Stz. In der Ortslage Mengelrode
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 6,00 m | | | | |
| 7) | Gemarkung Mengelrode
eingetragen im Grundbuch von Mengelrode | Flur
Band | 7
1 | Flur-
Blatt | 29/6
299 |
| | <u>Gesamtinhalt Dienstbarkeit / Anlagenbeschreibung:</u> | | | | |
| | Schmutzwasserkanal DN 200 Stz. In der Ortslage Mengelrode
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 5,00 m | | | | |
| 8) | Gemarkung Mengelrode
eingetragen im Grundbuch von Mengelrode | Flur
Band | 7
1 | Flur-
Blatt | 30/3
339 |
| | <u>Gesamtinhalt Dienstbarkeit / Anlagenbeschreibung:</u> | | | | |
| | Schmutzwasserkanal DN 200 Stz. In der Ortslage Mengelrode
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 3,00 m | | | | |
| 9) | Gemarkung Mengelrode
eingetragen im Grundbuch von Mengelrode | Flur
Band | 7
1 | Flur-
Blatt | 31/5
339 |
| | <u>Gesamtinhalt Dienstbarkeit / Anlagenbeschreibung:</u> | | | | |
| | Schmutzwasserkanal DN 200 Stz. In der Ortslage Mengelrode
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 3,00 m | | | | |

- | | | | | | |
|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------|----------------|-------------|
| 10) | Gemarkung Mengelrode
eingetragen im Grundbuch von Mengelrode | Flur
Band | 7
1 | Flur-
Blatt | 31/4
305 |
| | <u>Gesamtinhalt Dienstbarkeit / Anlagenbeschreibung:</u> | | | | |
| | Schmutzwasserkanal DN 200 Stz. In der Ortslage Mengelrode
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 3,00 m | | | | |
| 11) | Gemarkung Mengelrode
eingetragen im Grundbuch von Mengelrode | Flur
Band | 7
1 | Flur-
Blatt | 31/3
340 |
| | <u>Gesamtinhalt Dienstbarkeit / Anlagenbeschreibung:</u> | | | | |
| | Schmutzwasserkanal DN 200 Stz. In der Ortslage Mengelrode
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m | | | | |
| 12) | Gemarkung Mengelrode
eingetragen im Grundbuch von Mengelrode | Flur
Band | 7
1 | Flur-
Blatt | 34/1
430 |
| | <u>Gesamtinhalt Dienstbarkeit / Anlagenbeschreibung:</u> | | | | |
| | Schmutzwasserkanal DN 200 Stz. in der Ortslage Mengelrode
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m | | | | |
| 13) | Gemarkung Mengelrode
eingetragen im Grundbuch von Mengelrode | Flur
Band | 7
1 | Flur-
Blatt | 34/2
40 |
| | <u>Gesamtinhalt Dienstbarkeit / Anlagenbeschreibung:</u> | | | | |
| | Schmutzwasserkanal DN 200 Stz. sowie ein Kontrollschacht in der Ortslage Mengelrode
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m | | | | |

Der Antrag und die Antragsunterlagen können innerhalb von 4 Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an beim

Landkreis Eichsfeld, Landratsamt, Umweltamt, Untere Wasserbehörde,
Leinegasse 11, 37308 Heilbad Heiligenstadt, Zimmer 3.21

eingesehen werden.

Innerhalb von vier Wochen nach dem Tag dieser Bekanntmachung können betroffene Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte oder Gebäudeeigentümer **unter Befügung des Nachweises der Berechtigung** (aktueller Grundbuchauszug, Erbschein, notarielles Testament oder dgl.) schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch bei der Bescheinigungsbehörde erheben.

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1, Abs. 9 Satz 1 GBBerG in Verbindung mit § 1 Abs. 1, § 4 SachenR-DV ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für die am 3. Oktober 1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten wasserwirtschaftlichen Anlagen im Sinne des § 9 Abs. 9 Satz 1 GBBerG entstanden.

Diese durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert daher nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen, die die Nutzung des Grundstücks über das am 3. Oktober 1990 gegebene Maß hinaus beeinträchtigen, müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen dinglich Berechtigten an dem Grundstück geklärt werden. Weil die Dienstbarkeit bereits durch Gesetz entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks bzw. mit der wasserwirtschaftlichen Anlage selbst erteilt wird.

Ein in der Sache begründeter Widerspruch kann daher nur darauf gerichtet sein, dass die Leitung nicht vor dem 3. Oktober 1990 gebaut wurde bzw. vor dem 11. Januar 1995 außer Betrieb gewesen ist, oder dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist. Es wird daher ausdrücklich gebeten, nur in begründeten Fällen von dem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Heilbad Heiligenstadt, den 11.02.2010

Der Landrat